



31 Und auch jedes Glück, durch Schuld  
verloren,

32 Werd' ihm tausendfach durch Reue lieb!

33 Nur in Andern sei sein Leben,

34 Wirksamkeit sein schönster Lohn!

35 Enkel, die ihm Dank und Ehre geben,

36 Lohnen ihn für seiner Brüder Hohn.

37 So vereint durch alle Folgezeiten

38 Strebe seine süße Müh;

39 Neu gestärkt durch Widerwärtigkeiten,

40 Steige mehr und mehr umfassend sie!

41 Auch im Kleinsten werd' ums Ganze

42 Ewig dies Geschlecht verdient;

43 Nur am Ziel, im schönsten Abendglanze,

44 Hängt der Kranz, der für den Menschen  
grünt.

45 Für die Leidenden, die ihn umringen,

46 Weih' ich ihn der Menschlichkeit,

47 Und sein Herz, wenn Seufzer auf ihn  
dringen,

48 Zum Altare der Barmherzigkeit.«

49 Mutterkönigin! das schwächste Wesen,

50 Das man einzeln nur beweint,

51 Hast Du Dir im Ganzen auserlesen

52 Und gesamt durch Lieb' und Noth vereint.

53 Deinen Sinn fürs Größere und Größte

54 Und Dein Mutterherz, Natur,

55 Gabst Du uns. Da Bessere und Beste

56 Weckt uns stets und lebt im Ganzen nur.

Das Gedicht „[Die Bestimmung des Menschen](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Gottfried Herder	<b>Titel</b>	„Die Bestimmung des Menschen“
<b>Verse</b>	56	<b>Wörter</b>	309
<b>Strophen</b>	7		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









